

# 3M Incognito Appliance System: Expertentreffen in Wien

Traditionelles Wissen + zukunftsweisende Technologie = Behandlungserfolg.



Am 15. und 16. September fand in Wien das 2. Expertentreffen für Anwender des 3M Incognito Appliance Systems in Wien statt.

Wien ist traditionsbewusst und modern zugleich, prunkvoll und malerisch, gemütlich und quirlich. Vielleicht ist es diese Kombination aus nahezu gegensätzlichen Attributen, welche die Metropole an der Donau für Touristen und Einheimische gleichermaßen attraktiv macht. Nicht umsonst gilt Wien seit Jahren unangefochten als die Stadt mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Ein idealer Ort für den fachlichen Austausch

am Standort Bad Essen. Er zeigte auf, dass der Fokus bei der Weiterentwicklung des Systems in den vergangenen Jahren insbesondere auf der Integration digitaler Technologien lag. Das Ziel des R&D-Teams lag darin, das Produkt und die Kommunikation zwischen Kieferorthopäden und dem TOP Service Labor noch anwendungsfreundlicher zu gestalten sowie die Präzision weiter zu erhöhen.



Dipl.-Ing. Ralf Paehl bei der Erklärung des mechanischen Konzeptes des Incognito TipBar Brackets.

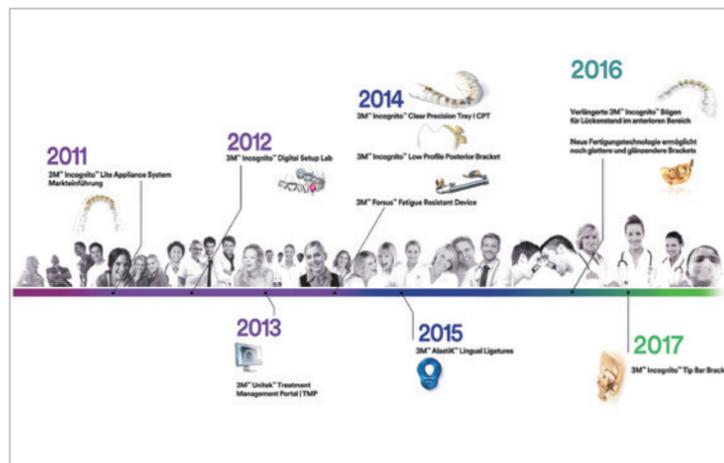
zu Themen rund um die Anwendung des 3M Incognito Appliance Systems. Schließlich liegt auch das Geheimnis dieser linguale Kieferorthopädischen Apparatur in der Kombination aus altbewährt und neuentwickelt. Unter dem Motto „Tradition und Innovation, Chancen und Begegnung“ traf sich eine Gruppe ausgewählter Kieferorthopäden mit langjähriger Erfahrung in der Lingualtechnik am 15. und 16. September 2017 zum 2. Incognito Expertentreffen in der österreichischen Hauptstadt. Im Mittelpunkt der Vorträge und Gespräche standen Neuerungen in der Lingualtechnik im Allgemeinen und die Anwendung des Incognito Systems mit seinen innovativen Komponenten und Features im Besonderen.

## Technologie für Erfolg

Über Neuigkeiten aus der Forschung und Entwicklung des Incognito Appliance Systems berichtete Dipl.-Ing. Ralf Paehl, R&D Specialist bei 3M Oral Care



Dr. Steffen Decker bei der Vorstellung verschiedener Ligationsmethoden.



Laufende Weiterentwicklungen des Incognito Appliance Systems garantieren höchste Präzision für beste Behandlungsergebnisse.

zenten und die Eingliederung der Apparatur. Das Resultat ist eine weitere Erhöhung der Qualität des Behandlungsergebnisses. Die Gelegenheit, einige der digitalen Technologien wie den 3M Mobile True Definition Scanner und das digitale Treatment Management Portal –TMP selbst zu testen, erhielten die Teilnehmer in einem Workshop. Dort wurde auch der Weg vom Intraoral-Scan über die Bearbeitung der Daten bis hin zum 3D-gedruckten Modell live vorgeführt. Vorgestellt wurde von Ralf Paehl zudem der wissenschaftliche Hintergrund zur Entwicklung und dem Einsatz des seit Kurzem erhältlichen Incognito Brackets mit TipBar. Dieses bietet den Vorteil einer verbesserten Angulationskontrolle. Die Ergebnisse interner Untersuchungen, die diese Aussage belegen, wurden vorgestellt.

## Tipps aus der Praxis

Praktische Tipps – u. a. zum klinischen Einsatz des neuen TipBar Brackets – gab Dr. Steffen Decker (Harley Street Dental Studio, London, UK). Er ist klinischer Berater WE für das Incognito Appliance System und steht Anwendern bei Fragen und Unklarheiten telefonisch mit Rat und Tat zur Seite. Seine Empfehlungen zur sinnvollen Kombination unterschiedlicher Ligaturen sind auch in seiner Masterarbeit „Controlling and Correcting Tip in Anterior Teeth with the Incognito

Appliance System“ zusammengefasst.

Er empfiehlt beispielsweise, zur Kontrolle der Angulation bei Extraktionsfällen eine .010" Stahlhelligatur in Kombination mit einem TipBar Bracket und einem steifen Stahlbogen einzusetzen. Für die Tip-Korrektur sollte entweder ein runder .016" NiTi-Bogen mit einer Stahlhelligatur oder ein recht-

handlungsplanung beginnen sollte.

Dafür ist es notwendig, vor Behandlungsbeginn das durch den Techniker in Bad Essen erstellte Set-up genauestens zu überprüfen und ggf. Änderungen vorzunehmen. Außerdem sollte die Auswahl der Bögen und Bogensequenzen im Rahmen der Therapieplanung fallspezifisch erfolgen und schon zu Beginn auf die Korrektur unregelmäßiger Inzisalkanten der Schneide- und Eckzähne geachtet werden. Vom Bonding bis zum Finishing sollte der behandelnde Kieferorthopäde sich dann auf die Präzision des Systems verlassen und von einer manuellen Veränderung der Bracketpositionierung bzw. Biegungen in den Bögen absehen. Letzteres ist erst mit den Finishing-Bögen möglich und sinnvoll.

## Drittes Treffen geplant

Die Teilnehmer nutzten jede Gelegenheit zum fachlichen Austausch untereinander und zur Diskussion mit den Referenten.



Die drei Referenten: Dipl.-Ing. Ralf Paehl, Dr. Steffen Decker und Dr. Leandro Fernández (v.l.).

eckiger .022" x .016" NiTi-Bogen mit einem AlastiK Tipping Tie by Dr. Decker kombiniert werden. Diese eigens entwickelte Technik zum Einsatz der 3M AlastiK Lingual Ligatur und andere Ligationsmethoden demonstrierte der Referent anhand zahlreicher klinischer Fotos. Sein Fazit: Es ist die Kombination aus fundiertem Fachwissen und zukunftsweisender Technologie, die zum gewünschten Behandlungsziel führt.

## Das Ziel vor Augen

Mit einem englischsprachigen Vortrag mit dem Titel „Finishing: Start with the end in mind“ begeisterte Dr. Leandro Fernández (Malaga, Spanien) die anwesenden Experten. Er machte darauf aufmerksam, dass bei der Lingualtherapie mit Incognito das Finishing bereits bei der Be-

Sie lobten die Qualität der Vorträge ebenso wie Organisation des Events und schwärmten von Wien, deren Schönheit viele der Anwesenden in ihren Bann zog. Aufgrund des durchweg positiven Feedbacks ist das dritte Incognito Expertentreffen bereits in Planung. Weitere Informationen zum Incognito Appliance System unter [www.3M.de/OralCare](http://www.3M.de/OralCare) KN

3M und Incognito sind Marken der 3M Company.

## KN Adresse

**3M Deutschland GmbH**  
**3M Oral Care**  
 ESPE Platz  
 82229 Seefeld  
 Tel.: 08191 9474-5000  
[3MUnitek@3M.com](mailto:3MUnitek@3M.com)  
[www.3M.de/Oralcare](http://www.3M.de/Oralcare)  
[www.3M.de/Zahnspange](http://www.3M.de/Zahnspange)



3M Deutschland  
 [Infos zum Unternehmen]